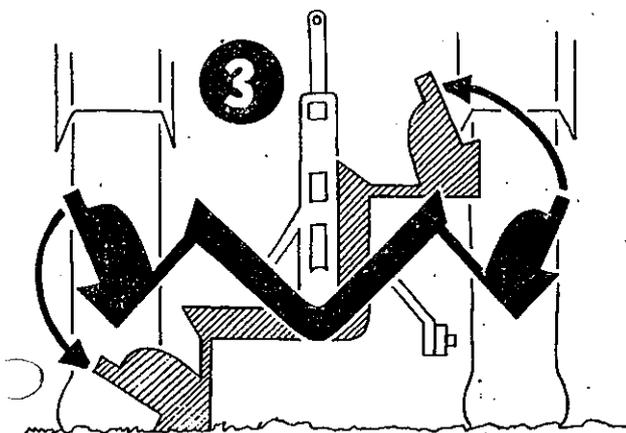
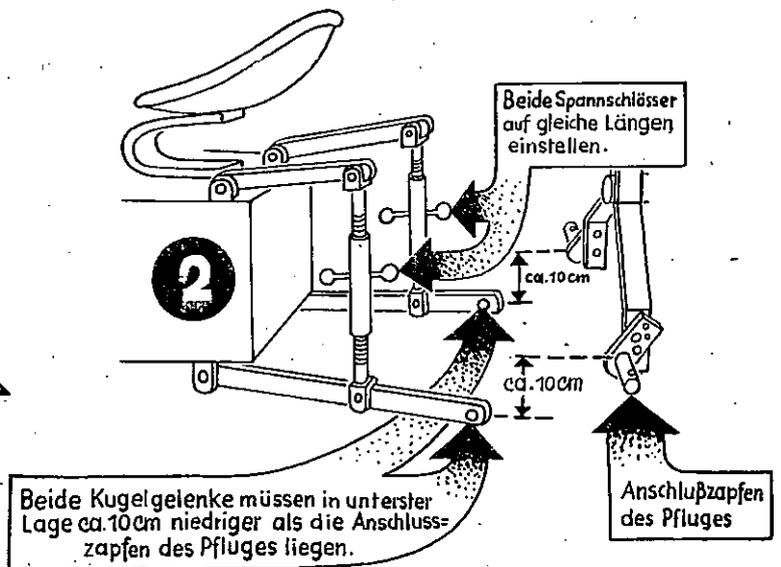
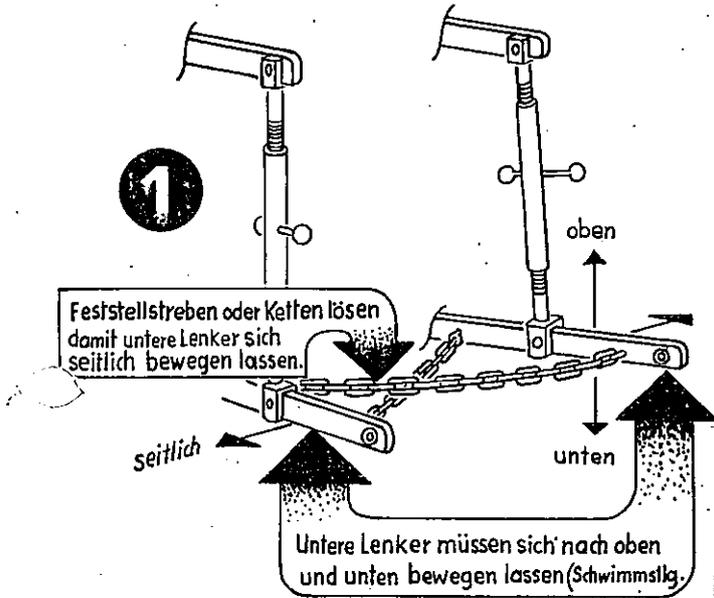




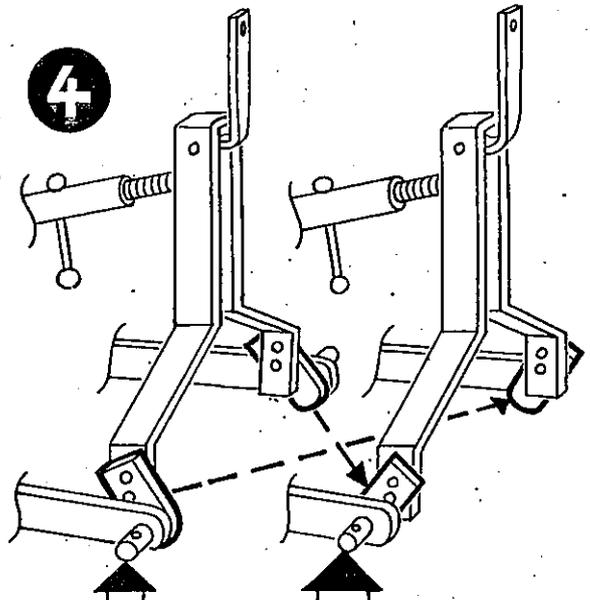
Anbau- und Bedienungsanleitung

für *Rabewerk*

Dreipunkt-Winkeldrehpflug mit automatischer Drehvorrichtung „Goldammer B“

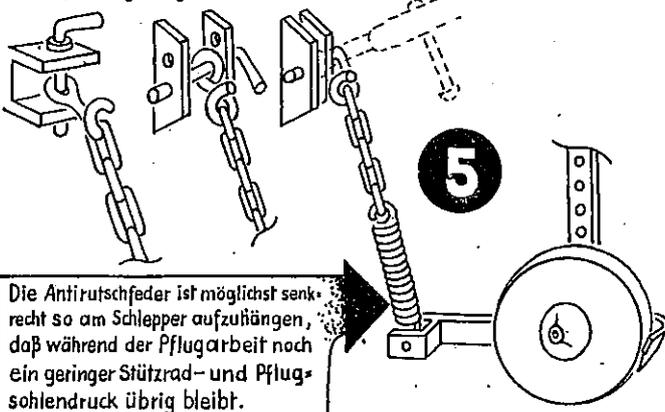


Pflug anheben und von der Transportstellung in die Arbeitsstellung schwenken.



Sollte der Pflug vorne an irgendwelche Schlepperteile anstoßen, oder sollte der obere Lenker zu lang sein, so müssen die Zapfenstellstücke vertauscht werden, daß der Pflug nach hinten kommt.

Aufhängungsarten

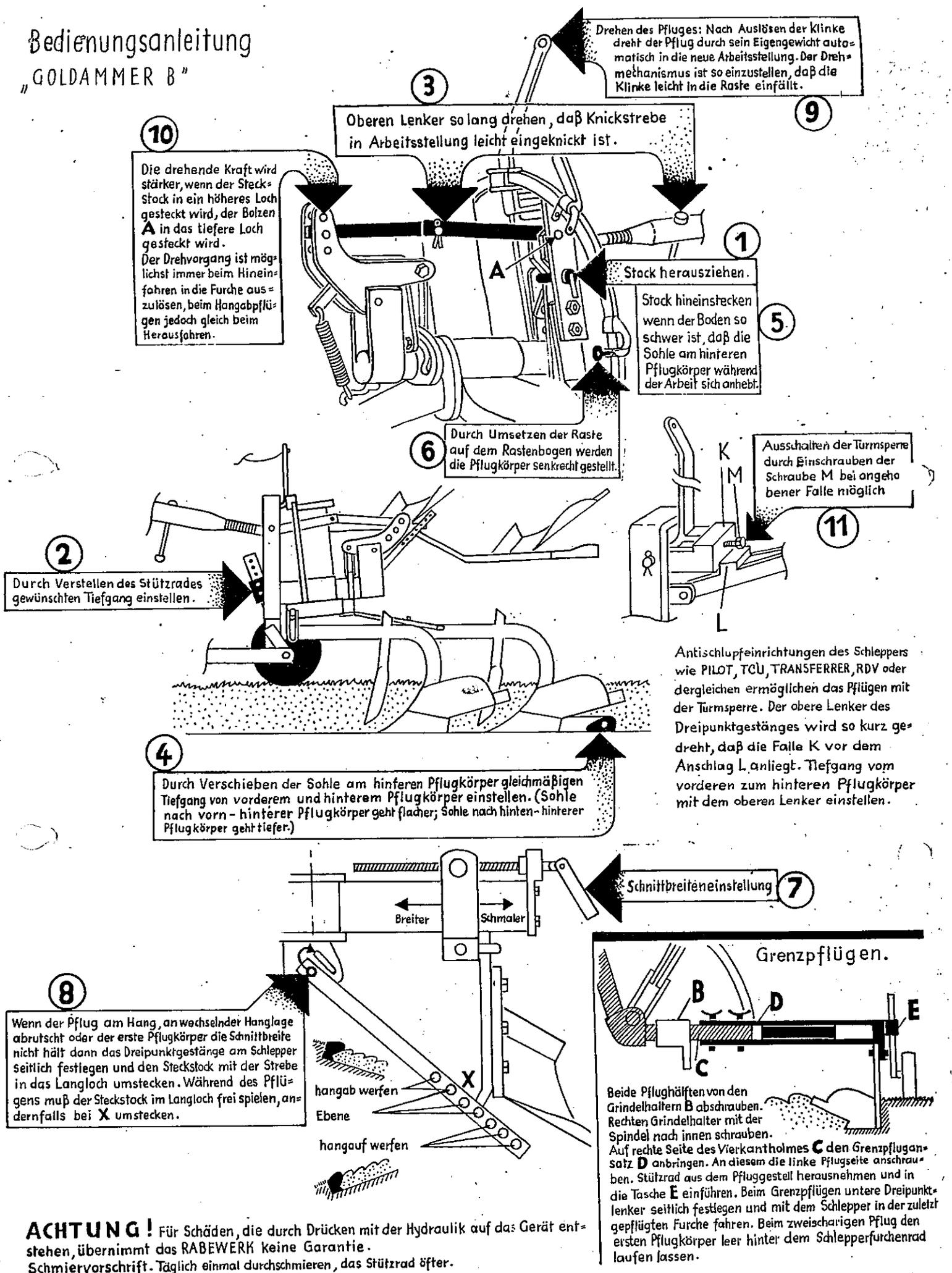


RABEWERK ING. HEINRICH CLAUSING · LINNE UBER BOHMTE

Fernruf: Bad Essen 362, 363 - Telegramme: Rabewerk Bad Essen - Fernschreiber: 09 4717 - Bahnstation: Rabber (Anschlußgleis)

Alle Zahlenangaben über Gewichte, Dimensionen, auch Abbildungen, sind annähernd und unverbindlich. Konstruktionsänderungen behalten wir uns vor. Für Lieferungen gelten unsere allgemeinen Verkaufs- und Lieferungsbedingungen.

Bedienungsanleitung „GOLDAMMER B“



Drehen des Pfluges: Nach Auslösen der Klinke dreht der Pflug durch sein Eigengewicht automatisch in die neue Arbeitsstellung. Der Drehmechanismus ist so einzustellen, daß die Klinke leicht in die Raste einfällt.

3
Oberen Lenker so lang drehen, daß Knickstrebe in Arbeitsstellung leicht eingeknickt ist.

10
Die drehende Kraft wird stärker, wenn der Steckstock in ein höheres Loch gesteckt wird, der Bolzen A in das tiefere Loch gesteckt wird. Der Drehvorgang ist möglichst immer beim Hineinfahren in die Furche auszulösen, beim Hangabpflügen jedoch gleich beim Herausfahren.

1
Stock herausziehen.
5
Stock hineinstecken wenn der Boden so schwer ist, daß die Sohle am hinteren Pflugkörper während der Arbeit sich anhebt.

6
Durch Umsetzen der Raste auf dem Rastenbogen werden die Pflugkörper senkrecht gestellt.

11
Ausschalten der Turmsperre durch Einschrauben der Schraube M bei angehoener Falle möglich

2
Durch Verstellen des Stützrades gewünschten Tiefgang einstellen.

4
Durch Verschieben der Sohle am hinteren Pflugkörper gleichmäßigen Tiefgang von vorderem und hinterem Pflugkörper einstellen. (Sohle nach vorn - hinterer Pflugkörper geht flacher; Sohle nach hinten - hinterer Pflugkörper geht tiefer.)

Antischluffeinrichtungen des Schleppers wie PILOT, TCU, TRANSFERRER, RDV oder dergleichen ermöglichen das Pflügen mit der Turmsperre. Der obere Lenker des Dreipunktgestänges wird so kurz gedreht, daß die Falle K vor dem Anschlag L anliegt. Tiefgang vom vorderen zum hinteren Pflugkörper mit dem oberen Lenker einstellen.

7
Schnittbreiteneinstellung

8
Wenn der Pflug am Hang, an wechselnder Hanglage abrutscht oder der erste Pflugkörper die Schnittbreite nicht hält dann das Dreipunktgestänge am Schlepper seitlich festlegen und den Steckstock mit der Strebe in das Langloch umstecken. Während des Pflügens muß der Steckstock im Langloch frei spielen, andernfalls bei X umstecken.

hangab werfen
Ebene
hangauf werfen

Grenzpfügen.
Beide Pflughälften von den Grindelhaltern B abschrauben. Rechten Grindelhalter mit der Spindel nach innen schrauben. Auf rechte Seite des Vierkantholmes C den Grenzpfugansatz D anbringen. An diesem die linke Pflugseite anschrauben. Stützrad aus dem Pfluggestell herausnehmen und in die Tasche E einführen. Beim Grenzpfügen untere Dreipunktlenker seitlich festlegen und mit dem Schlepper in der zuletzt gepflügten Furche fahren. Beim zweischarigen Pflug den ersten Pflugkörper leer hinter dem Schlepperfurchenrad laufen lassen.

ACHTUNG! Für Schäden, die durch Drücken mit der Hydraulik auf das Gerät entstehen, übernimmt das RABEWERK keine Garantie.
Schmiervorschrift. Täglich einmal durchschmieren, das Stützrad öfter.